

PROJEKTINFORMATION

Stand: März 2013

Unterstützung nationaler Anpassungsstrategien der baltischen Staaten an den Klimawandel (BaltClim)



Küstenschutz - ein wichtiges Anpassungsthema. Quelle: pixelio.de/bretagne_32

Hintergrund

Nationale Anpassungsstrategien an den Klimawandel bieten einen wichtigen Rahmen, um die Verletzlichkeit gegenüber Klimawandelfolgen zu verringern bzw. die Anpassungsfähigkeit natürlicher, gesellschaftlicher und ökonomischer Systeme zu erhalten oder zu steigern.

In den drei baltischen Staaten bestand ein großer Beratungs- und Aufholbedarf in der Etablierung nationaler Klimaanpassungsstrategien. Einige Forschungsprojekte über die Risiken des Klimawandels wurden in Estland, Litauen und Lettland zwar bereits durchgeführt, haben aber bisher nicht genügend Eingang in die Politik gefunden. In allen drei Staaten mangelte es an einem breiten Dialog- und Beteiligungsprozess über alle Ebenen und Akteursgruppen hinweg, um den Prozess der Erstellung von nationalen Anpassungsstrategien besser zu strukturieren, die Wissensbasis zu verbessern und den Austausch der drei baltischen Ministerien untereinander zu unterstützen.

Projekt

Im Rahmen des Projektes wurden die Umweltministerien der baltischen Staaten dabei unterstützt, eigene Anpassungsstrategien an den Klimawandel zu entwickeln. Leitfadeninterviews mit den Umweltministerien in der Anfangsphase des Projekts bereiteten den Dialogprozess vor. In einem Hintergrundpapier wurden Barrieren auf dem Weg zu nationalen Anpassungsstrategien in den Zielländern analysiert und erste Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Darauf aufbauend wurden gemeinsam mit den Umweltministerien länderspezifische Roadmaps für Estland und Lettland erarbeitet. Sie benennen Optionen zur Überwindung von Hemmnissen auf dem Weg zu einer nationalen Anpassungsstrategie und definieren erste Arbeitsschritte. In Litauen wurde das Projektziel durch die Verabschiedung der National Strategy for Climate Change Management Policy überholt. Hier bestand somit die Möglichkeit, am Aktionsplan mitzuwirken. Im Rahmen des Projekts wurden hierfür zwei Stakeholdertreffen in Vilnius organisiert.

Während einer Studienreise in Deutschland für Vertreter der baltischen Umweltministerien fand unter anderem ein Erfahrungsaustausch mit Mitarbeitern des UBA und des BMU statt.

- Land/Region: Estland, Lettland, Litauen
- Laufzeit: 11/2011 - 03/2013
- Durchführende Organisationen: Baltic Environmental Forum Deutschland, Estland, Lettland und Litauen sowie das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Deutschland (IÖW)
- Adressaten der Beratung: Umweltministerien der Zielländer
- Projektkennzeichen: FKZ 380 01 276